



Veronika Kammerer

Dipl.-Ing. Innenarchitektin BDIA und Architektin

Büro

studio lot, Altötting
www.studiolot.de

Büroprofil

studio lot gestaltet Raum – Innenräume, Außenräume und das Dazwischen. Durch die ganzheitliche Betrachtung und frühzeitige Begleitung durch professionelle Partner entstehen stimmige, komplexe Lösungen.

Beteiligte

Achim Kammerer,
Dipl.-Ing. (FH) Architekt BDA
Wolfgang Prabst, Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Christine Böhm, Dipl.-Ing. (FH) Architektin
Carolin Fischer, B.A. Innenarchitektur

Auftraggeber

Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Josef,
Altötting

Fotos

Antje Hanebeck, München

Text

studio lot, Altötting

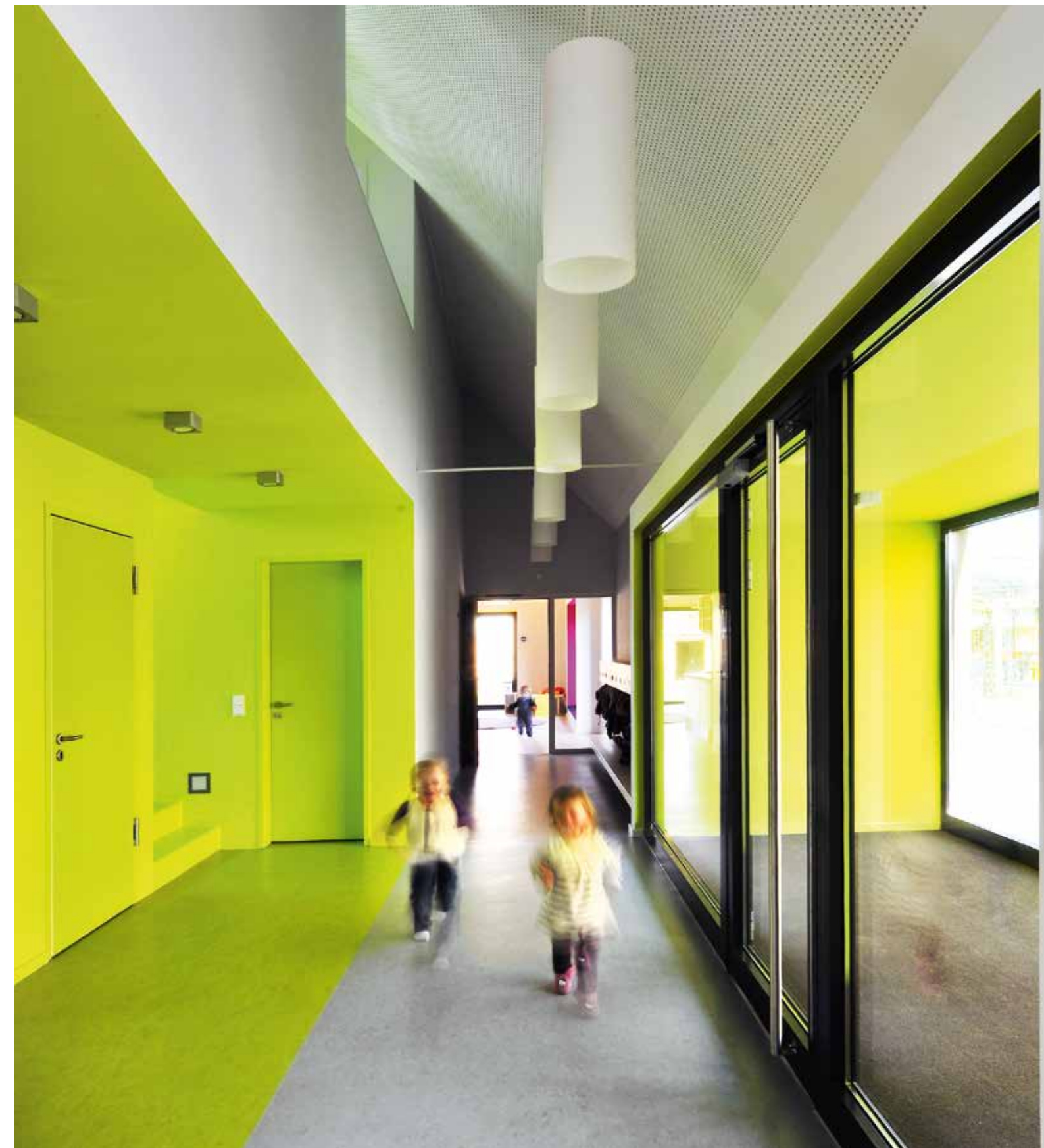


Schlaf- und Spielkojen

Kinder(t)raum

Neubau einer zweigruppigen Kinderkrippe, Altötting

Aus den Zwängen aus Abstandsflächen, Brandschutzvorschriften und Baugesetzen entwickelten die Architekten ein langes, schmales Gebäude mit Satteldach. Um seine schlichte Erscheinung aufzulockern, wird die Fassade von funktionalen, innen farbig gestalteten Boxen durchbrochen. Der Eingangs- und Wartebereich schiebt sich mittig als grüne Box durch den Baukörper und wird bis ins Obergeschoss als Zugang zu Büro- und Personalräumen fortgeführt. In den beiden Gruppenräumen dienen von außen durchgesteckte „Fensterboxen“ in leuchtenden Farben als Kuschel- und Lesekojen. Die weiß gekalkten Eichenholzdielen korrespondieren mit den hell gebeizten Möbeln aus Fichtenholz, die eigens für die Krippe entworfen und maßgefertigt wurden und sich somit multifunktional ins Gesamtkonzept integrieren. So dient der begehbare Spielturm einerseits als Regal, hauptsächlich jedoch können die Kinder hineinkriechen, hinaufklettern, sich verstecken oder die Welt aus verschiedensten Perspektiven entdecken.



Eingangsbereiche und Spielflur



Der lichtdurchflutete Gruppenraum



Aufgang zum Personalbereich

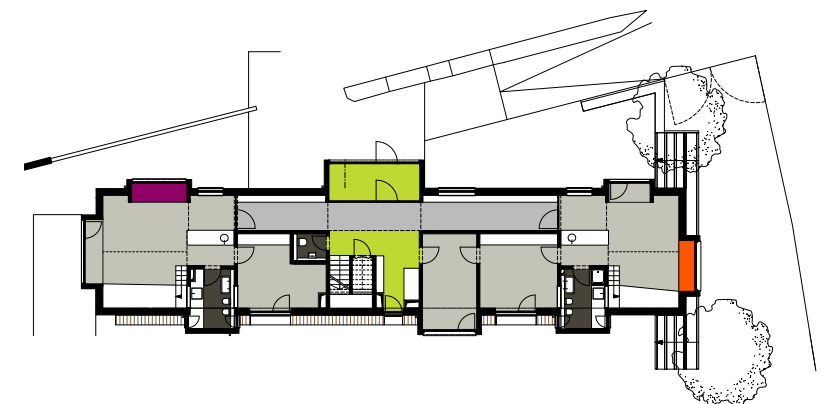


Küchenblock

Aus dem Küchenblock, der außerdem als Raumteiler fungiert, können zusätzlich Podeste herausgeschoben werden, von denen aus die Kleinen „mitarbeiten“. Auch die Bäder bilden sich als herausgeschobene, in Farbe getauchte Boxen plastisch in der Fassade ab und ermöglichen den Erzieherinnen über Sichtfenster den Blick sowohl in die Gruppen- als auch in die Schlafräume. Dort wurden in den unteren Bereich des Einbauschranks kleine Alkoven-Bettchen gebaut, in welche die Kleinkinder durch organisch geformte Öffnungen hineinkrabbeln.

Space for children **The construction of a nursery school with two groups**

The interior architecture of the crèche is defined by exciting areas with specially designed functional wooden furnishings which divide up the room. Natural materials, clear forms, colour accents and a conscious use of views into and out of the spaces provide the toddlers with room to “grow up” in.



Grundriss Erdgeschoss